



Hygienekonzept

zur Vermeidung von Infektionen mit dem neuartigen Virus SARS-CoV-2 (COVID-19) für den Übungs- und Dienstbetrieb der Jugendfeuerwehren der Feuerwehr Otzberg

Grundlagen:

- Dienstanweisung der Feuerwehr Otzberg vom 13.03.2020, ersetzt bzw. aktualisiert durch die Dienstanweisung vom 25.05.2020
- Handlungsempfehlung zur Wiederaufnahme des Jugendfeuerwehrbetriebs der Kreisjugendfeuerwehr Darmstadt-Dieburg vom 18.05.2020 bzw. 21.06.2020
- Handlungsempfehlungen der Hessischen Jugendfeuerwehr vom 05.08.2020

Präambel:

Mit Dienstanweisung vom 13.03.2020 wurde der Feuerwehrdienst (ausgenommen der Einsätze) bei der Feuerwehr Otzberg bis aus weiters ausgesetzt. Dies betraf auch alle unterstellten Abteilungen innerhalb der Feuerwehr Otzberg und somit auch die Jugendfeuerwehr. Gegen Mitte / Ende Mai 2020 gab es einige Lockerungen, welche unter hohen Auflagen einen Übungsbetrieb ermöglicht hätten. Nach Rücksprache haben sich die Jugendfeuerwehrwarte aus allen Ortsteilen darauf verständigt, erst nach den Sommerferien wieder einen regulären Übungsdienst anzusetzen. Nun, mit dem Ende der Sommerferien, soll der Übungs- und Dienstbetrieb in den Jugendfeuerwehren wieder angefahren werden.

Allgemeine Festlegungen zur Wiederaufnahme des Übungs- und Dienstbetriebs

Wiederaufnahme - Allgemein:

- Nach den Sommerferien werden die Jugendfeuerwehren wieder im wöchentlichen Rhythmus Unterrichte und Übungen anbieten
- Vermeidung von Grüppchenbildung vor, während und nach den Treffen, insbesondere auf dem Weg zum Feuerwehrhaus oder externen Ort und nach Hause
- Anwesenheitsliste wird geführt
- Getränke dürfen nicht offen ausgeschenkt werden und sind ggf. selbst mitzubringen
- Abstand 1,50 m ohne MNS, bei Unterschreiten des Mindestabstandes (was zu vermeiden ist) Tragen eines MNS
- Verzicht auf Körperkontakt wie z. B. Umarmungen und Händeschütteln
- Verzicht auf Gruppenspiele mit Körperkontakt
- Treffen im Freien sind dem geschlossenen Raum vorzuziehen

Hygieneregeln:

- Zu Beginn und am Ende des Unterrichtes sind die Hände zu waschen / desinfizieren
- Verzicht auf Körperkontakt
- Husten und Niesen in Armbeuge, danach gründliches Händewaschen
- Sanitäre Anlagen sind nur einzeln zu betreten, anschließend gründliches Händewaschen

Umsetzung der Allgemein- und Hygieneregeln:

- Seifen- und Desinfektionsspender sind in den sanitären Anlagen vorhanden
- Im geschlossenen Raum wird auf eine intensive Belüftung geachtet
- Auf eine Flächendesinfektion vor und nach dem Unterricht wird geachtet
- Die Jugendlichen werden in die Hygieneregeln und die Einhaltung derselben eingewiesen
- Auf die Einhaltung des Mindestabstandes wird hingewiesen
- Treffpunkt ist vor dem Feuerwehrhaus oder dem vereinbarten externen Ort unter Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 m
- Falls ein MNS getragen wird, da der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, werden körperlich belastende Tätigkeiten auf ein Minimum reduziert
- Das Konzept zur Wiederaufnahme wird den Eltern ausgehändigt und im Feuerwehrhaus ausgelegt

Theoretische Ausbildung:

- Max. 15 Personen und unter Einhaltung des Mindestabstands von 1,50 m
- Wenn der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann ist ein MNS zu tragen
- Je nach zur Verfügung stehender Raumgröße und Gegebenheiten müssen ortsspezifisch weitere Regelungen getroffen werden

Praktische Ausbildung:

- Max. 10 Personen (Gruppe) inkl. Ausbilder oder 2 Staffeln mit max. 15 Personen inkl. Ausbilder unter Nutzung eines MNS. Sollte die Anzahl an Jugendlichen größer sein, ist eine Aufteilung auf zwei Gruppen zu empfehlen
- Die Jugendlichen sollten nach Möglichkeit direkt in ihrer Schutzkleidung ans Feuerwehrhaus oder an den Ort kommen, an dem die Übung stattfindet
- Bei der Nutzung von Fahrzeugen gelten die folgenden Regeln:
Staffelfahrzeuge → max. erweiterter Trupp 1/3
Löschgruppenfahrzeuge → max. Staffelstärke 1/5
Mannschaftstransportfahrzeuge → max. Staffelstärke 1/5
- Nach den Übungen sollten die Jugendlichen die Möglichkeit haben, ihre Hände gründlich zu waschen (Hydrant oder Fahrzeugtank) oder zu desinfizieren. Entsprechendes Material (Flüssigseife, Papiertücher, etc.) ist mit zum Ort der Übung zu verbringen sofern der Abschluss nicht am Feuerwehrhaus ist. Weiter sind die Lenkräder, Türgriffe und weitere Berührungsflächen von einer Person mit einer Flächendesinfektion zu reinigen

Sollte eine Person Krankheitsanzeichen zeigen, liegt es im Ermessen des Jugendfeuerwehrwartes bzw. der Ausbilder / Betreuer diese Person nach Hause zu schicken oder abholen zu lassen.

Wer sich krank fühlt, bleibt zu Hause – die Gesundheit von uns allen geht vor!

Otzberg, den 13.08.2020

Tim Tluchuba
Gemeindejugendfeuerwehrwart